BREMISCHE BÜRGERSCHAFT **Drucksache 15 / 137 S**
Stadtbürgerschaft 08. 05. 00
15. Wahlperiode

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Wettbewerbe in Raumplanung, Städtebau und Bauwesen in Bremen

Bremen hat in den letzten Jahren nur wenige Wettbewerbe in der Stadtplanung und für einzelne Bauvorhaben durchgeführt. Ergebnisse dieser Wettbewerbe sind nur in wenigen Fällen umgesetzt worden. Eine öffentliche Diskussion zur Stadtplanung und gestalterischer Qualität wird durch fehlenden Wettbewerb behindert.

Städtebauliche Qualität, architektonisch spannende moderne Gebäude und damit ein hohes Niveau des Bauens sind wichtige Standortfaktoren einer Stadt.

Wettbewerbe sind außerdem eine hervorragende Chance für junge Architekten/-innen, sich beruflich zu qualifizieren und ihre Ideen in die Stadtplanung und Stadtgestaltung einzubringen.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Für städteplanerische Vorhaben und Gebäude von städtebaulicher Bedeutung sollen grundsätzlich offene Wettbewerbe ausgelobt werden.

Die Stadtbürgerschaft erwartet, dass der Senat,

- bei öffentlichen Bauvorhaben offene Wettbewerbe durchführt,
- beim Verkauf stadteigener Grundstücke zu Bauzwecken die Durchführung von Wettbewerben vertraglich vereinbart,
- bei Bauvorhaben, die mit öffentlichen Mitteln gefördert werden oder von Gesellschaften, die von der öffentlichen Hand beherrscht werden, finanziert werden, die Durchführung von Wettbewerben ebenfalls vereinbart,
- ein Beratungs- und Bewertungsgremium aus deutschen und ausländischen Experten einsetzt (Wettbewerbsbeirat).

Der Senat soll der Stadtbürgerschaft bis zum 30. September 2000 berichten, wie er diesen Beschluss umsetzt.

Er soll zugleich berichten, welche Möglichkeiten er sieht, bei Bauvorhaben privater Träger Wettbewerbe zu fördern.

Mützelburg, Karoline Linnert und Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Druck: Hans Krohn, Bremen